



© n17 architektur

Städtebaulich wird für das Projekt ein klarer eingeschossiger Zubau geplant, der die beiden Bestandsbaukörper als Ensemble in ihrer dominanten Wirkung belässt. Zentrale Entwurfsidee ist die in Ost- West- Richtung vorgelagerte „Spange“, die als Verbindungsbaukörper zwischen Gasthaus und dem Veranstaltungsbereich dient und wesentliche Funktionen beherbergt, welche der äußeren und inneren Orientierbarkeit sehr entgegenkommen.

Zwei Zugänge zum Veranstaltungsbereich sind über die „Spange“ möglich: im Westen der Haupteingang, im Osten der Eingang für den Cateringbereich (bei Festzelt-Veranstaltungen).

Im Foyer erfolgt die Verteilung der Nutzungen – Veranstaltungssäle – Catering – Gasthaus – Garderobe, wobei die erweiterte Foyerzone auch als kleiner Veranstaltungssaal dienen kann. Die verschiedenen Veranstaltungsbereiche sind variabel nutzbar. Besonderes Augenmerk wurde auf die Ausformulierung der Außenbereiche gelegt. Vorgelagerte und überdachte Zonen bieten ein Ineinanderfließen der Innen- und Außenbereiche und können als erweiterte Veranstaltungsfläche bespielt werden. Die belassene alte Baumallee im westlichen Eingangsbereich könnte im Osten bei einer späteren Erweiterung zu einem neuen „Dorf- und Veranstaltungsplatz“ eine Fortsetzung finden. (Text: Architekten)

Veranstaltungszentrum Hambruschsaal

Klopeinerstraße 1
9131 Grafenstein, Österreich

ARCHITEKTUR

Michael Kriegl

Erich Mörtl

n17 architektur

BAUHERRSCHAFT

Marktgemeinde Grafenstein

TRAGWERKSPLANUNG

Reinhold Svetina

ÖRTLICHE BAUAUFSICHT

Albert Tripolt

KUNST AM BAU

Tomas Hoke

FERTIGSTELLUNG

2009

SAMMLUNG

Architektur Haus Kärnten

PUBLIKATIONSdatum

11. April 2013



© n17 architektur



© n17 architektur

**Veranstaltungszentrum
Hambruschsaal**

DATENBLATT

Architektur: Michael Kriegl, Erich Mörtl, n17 architektur (Ulrike Rigler-Kräftner, Michael W. Rigler, Christian Deimel)

Mitarbeit Architektur: Roman Krajger

Bauherrschaft: Marktgemeinde Grafenstein

Tragwerksplanung: Reinhold Svetina

örtliche Bauaufsicht: Albert Tripolt

Kunst am Bau: Tomas Hoke

Bauphysik: rosenfelder & höfler

Haustechnik / HKLS: Franz Ebner

Haustechnik / Elektro: Hartl & CO KG

Funktion: Gemischte Nutzung

Wettbewerb: 2008

Planung: 2008 - 2009

Fertigstellung: 2009

Grundstücksfläche: 3.420 m²

Bruttogeschossfläche: 1.390 m²

Nutzfläche: 828 m²

Bebaute Fläche: 919 m²

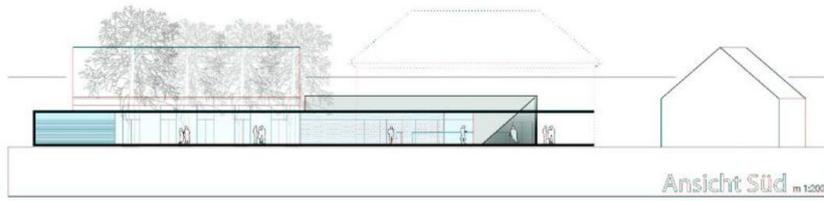
PUBLIKATIONEN

2009 Kärntner Tageszeitung 20.5.2009

WEITERE TEXTE

>HINDIN<, Architektur Haus Kärnten, Freitag, 22. März 2013

Veranstaltungszentrum Hambruschsaal



Ansicht



Grundriss